

Flensburg, im Mai 2014

Liebe Theaterfreunde,

ein langer Brief erwartet Sie!

Erstens erhalten Sie einen Bericht über unsere Jahresmitgliederversammlung und zweitens Informationen über die bevorstehende Theaterreise im September 2014, die hoffentlich Ihre Zustimmung finden wird.

Die diesjährige Jahresmitgliederversammlung fand am 31. März 2014 in der Kleinen Bühne statt. Unsere Tagesordnung begann nach der Begrüßung der 1. Vors. Frau Gabriele Cramer mit einem Bericht des Generalintendanten Herrn Peter Grisebach zur Situation des Landestheaters. Er erzählte kurz von der letzten außerordentlichen Aufsichtsratssitzung am 28. Feb. 2014.

Die Gesellschafter der Landestheater GmbH hätten versucht, den Antrag der Stadt Flensburg zu diskutieren und darüber abzustimmen. Der Antrag sehe vor, eine Arbeitsgruppe mit einem externen Gutachter zu bilden, die dann abseits des Aufsichtsrates agieren solle. Die Arbeitsgruppe mit dem externen Gutachter werde die Aufgabe erhalten, bis zum Ende des Jahres verschiedene Zukunftsmodelle vorzustellen. Diese Vorgehensweise sei rechtlich nicht möglich. Es sei daher zu keinem Ergebnis gekommen. Weiter verlange die Stadt Flensburg, dass der Aufsichtsratsvorsitzende Dr. Klimant und der Geschäftsführer Grisebach ohne vorherige Absprache mit den drei Hauptgesellschaftern keine Pressemitteilungen und andere öffentliche Äußerungen mehr tätigten. Dr. Klimant habe keine Vertrauensbasis mehr gesehen und sei von allen Ämtern zurückgetreten. Herr Grisebach wisse momentan nicht, wie es mit dem LT weitergehen werde, da „der Lotse von Bord gegangen sei“. Die Stadt Flensburg sei der größte Gesellschafter und könne somit alle Beschlüsse blockieren. Die Zeit werde inzwischen knapp, da ein Gutachten am Ende des Jahres vorliegen müsse.

Herr Grisebach bedankte sich ferner noch einmal für die Auszeichnung die Frau Torwesten am 29.3. nach der Ballettpremiere von der 1. Vors. Frau Cramer erhalten hat:  
„Es tat gut, mal wieder Theater im Theater zu erleben!“

Im Anschluss an diese Ausführungen folgte von Herrn Grisebach ein kurzer Blick in die neue Spielzeit 2014/2015

<b>Musiktheater</b>	<b>Ballett</b>
„Die Fledermaus“	„Giselle“
„Lucia di Lammermoor“	„Edith Piaf“
„Die Hexen von Eastwick“	„M – eine Stadt sucht einen Mörder“ (Wiederaufnahme)
„Cosi fan tutte“	
„Cardillac“	
<b>Schauspiel</b>	<b>Kindertheater</b>
„Kleiner Mann, was nun?“	„Pettersen und Findus“ (Weihnachtsmärchen)
„Von Mäusen und Menschen“	

„Außer Kontrolle“	
„Elternabend“	
„Draußen vor der Tür“	
„Der goldene Drache“	
„Familie Schroffenstein“	
„Frau Warrens Beruf“	
„Der Reigen“ (Wiederaufnahme)	

Herr Grisebach beendete seine Vorstellung mit den Worten: „Das Landestheater zeigt, was es kann. Wir zeigen, was man verlieren würde, wenn es uns nicht mehr gäbe!“

Im Anschluss daran überreichten Frau Cramer und Herr Hartwigsen dem Gl einen Scheck über 20.000 Euro. Das Geld wird für technische Neuerungen (z.B. das Inspizientenpult) verwendet.

Die Tagesordnung wurde fortgesetzt mit dem Jahresbericht von Frau Cramer, dem Kassenbericht von Herrn Hartwigsen und dem Bericht des Kassenprüfers Herrn Whitcomb. Vorstand und Schatzmeister wurde Entlastung erteilt.

Im Anschluss daran folgten die Wahlen. In diesem Jahr standen die „Ersten“ zur Wahl, und alle wurden in ihrem Amt bestätigt: Frau Gabriele Cramer (1. Vors.), Herr Peter Hartwigsen (Schatzmeister) und Frau Regina Mell (1. Schriftführerin)  
Unsere Kassenprüfer Herr Raymond Whitcomb, Frau Renate Frahm und Herr Helmut Pagel wurden ebenfalls in ihren Ämtern bestätigt

### **Satzungsänderung:**

Es müssen in unserer Satzung einige Paragraphen geändert werden. Eine Kopie der Satzung wurde mit den Änderungen im Zuschauerraum ausgelegt.

- § 8 „...und dem Sprecher der Jungen Theaterfreunde“ entfällt.
- § 3 „Bürgerstiftung der Theaterfreunde Flensburg“ wird umbenannt in „Theaterbürgerstiftung“
- § 14 Dieser Absatz wird komplett neu formuliert, um keine weiteren Anhänge in die Satzung mit aufnehmen zu müssen.

Diese von der Jahresmitgliederversammlung am 31. März 2014 beschlossene Satzung löst die im Vereinsregister unter der VR-Nr. 713 eingetragene alte Satzung vom 08. Jan.1968 einschließlich der erfolgten Satzungsänderungen ab.

Sämtliche Änderungen wurden mehrheitlich bei einer Enthaltung und ohne Gegenstimme beschlossen.

### **Verschiedenes**

#### **Petition:**

Die Unterschriftensammlung „Rettet das Landestheater“ wurde in Kiel vorgelegt. Es kamen 17.000 Unterschriften zusammen.

Nach einer Sektpause im Foyer endete die Jahresmitgliederversammlung mit einem fröhlichen musikalischen Programm des „Duo Phänomenale“. Frau Camilla Lehmeier (Mezzosopran) wurde von Herrn Felix Pätzold am Klavier begleitet.

Mit freundlichen Grüßen